

(T)Räume tanzen

BÜHNE Tanz und Kunst Königsfelden bringt in diesem Sommer Träume auf die Bühne. Für «Mein TraumRaum» haben sich 200 Schüler*innen aus Gränichen tänzerisch mit Träumen auseinandergesetzt. Und in der Produktion «Mind the Gap» träumen die Teilnehmer*innen der ersten Pre-Professionals Summer Academy in Baden von der Tanzkarriere.

Wovon träumst du? Für viele ist das eine schwierige Frage. Denn, was man sich wünscht, ist oft nicht eindeutig, nicht so leicht auszusprechen. Und der Traum von gestern Nacht? Der ist am Morgen schon wieder verborgen, vielleicht noch als diffuses Bild oder Gefühl da. Doch beim Projekt «Mein TraumRaum» werden Träume nicht nur in Worte gepackt. Hier gibt es andere Ausdrucksformen: Körper, die sich bewegen, gemeinsam einen Rhythmus kreieren, Stoff und Papier, auf denen Traumwelten entstehen, Masken, Licht und Schatten.

Seit 2014 erarbeitet die Aargauer Kulturinstitution Tanz und Kunst Königsfelden alle zwei Jahre ein pädagogisches Kunstprojekt mit Schüler*innen aus dem Aargau. Dieses Jahr hat sich die Primarschule Gränichen mit 200 Schüler*innen unter der künstlerischen Leitung von Salomé Martins auf eine Reise in die Welt der Träume gemacht. Seit Januar haben sich die neun Klassen in wöchentlichen Workshops zusammen mit internationalen Kunstpädagog*innen mit tänzerischen und gestalterischen Ausdrucksformen beschäftigt – und mit ihrem persönlichen und gemeinsamen Träumen. Die Kinder und Jugendlichen wurden in Hip-Hop, Breakdance und zeitgenössischem Tanz unterrichtet und haben mit Body Percussion gelernt, mit und auf dem eigenen Körper Rhythmen zu kreieren.

Parallel zu den Tanzproben ist die Bühnengestaltung entstanden: In den Klassen sind Traumobjekte und Masken gebastelt worden, Zeichnungen wurden zu Traumcollagen

auf Stoffen zusammengefügt, aus vielen Einzelteilen wurde eine gemeinsame Traumwelt, in die das Publikum nun eintauchen wird. Für einmal finden die Aufführungen aufgrund von Sanierungsarbeiten nicht in der Klosterkirche Königsfelden statt, sondern in der Alten Reithalle in Aarau.

Format für Tanzförderung

In einem neuen Format von Tanz und Kunst Königsfelden geht es um einen sehr konkreten Traum von einer professionellen Tanzkarriere. Filipe Portugal, der Anfang 2024 die künstlerische Leitung von Tanz und Kunst Königsfelden übernommen hat, lanciert mit der Pre-Professionals Summer Academy ein für die Schweiz einzigartiges Format, das den Übergang von der Tanzausbildung zur Arbeit in der Welt der Tanzprofis erleichtern soll. Das Angebot richtet sich an Absolvent*innen von Tanzakademien in der Schweiz und im europäischen Ausland. Zwölf von ihnen trainieren und proben während fünf Wochen im Residenzzentrum «tanz+» in Baden mit renommierten Choreograf*innen unter Bedingungen wie in einer professionellen Compagnie.

Bei der ersten Durchführung der Sommerakademie arbeiten sie mit Marco Goecke, dem ehemaligen Direktor des Staatsballetts Hannover, mit Maša Kolar, der Direktorin des Balletts in Rijeka (Kroatien) und mit Filipe Portugal, der neben seiner langjährigen Arbeit als Erster Solist im Zürcher Ballett auch eigene Choreografien erschuf. Unter dem Titel «Mind the Gap» zeigen die Absolvent*innen

im Anschluss ein abendfüllendes Programm mit Stücken der drei Choreograf*innen. An der Premiere in Baden wird ein Tanzpreis vergeben, der als zusätzlicher Karrierebooster wirken soll. Von Melanie Keim

Getanzte Traumcollagen. zvg



«MEIN TRAUMRAUM»

AARAU Alte Reithalle, Premiere: Fr, 28. Juni, 19 Uhr; weitere Vorstellungen 29. Juni bis 2. Juli, jeweils 19 Uhr

MIND THE GAP

BADEN Kurtheater, Fr, 23. August, 19.30 Uhr.
Infos zu weiteren Terminen: tanzundkunst.ch